

दातारो यदि कल्पशाखिभिरलं यद्यर्थिनः किं तृणै-
 र्ज्ञातिश्चेदनलेन किं यदि मुहृद्दिव्यौषधैः किं फलम् ।
 किं कर्पूरशलाकया यदि दृशोः पन्थानमेति प्रिया
 संसारे नसतीन्द्रजालमपरं यद्यस्ति तेनापि किम् ॥ ४१७० ॥

Wenn es Freigebige giebt, dann bedarf man nicht der Alles gewähren-
 den Wunderbäume; sind Bettler da, so braucht man nicht mehr nach Stroh
 sich umzusehen; ist ein Blutsverwandter da, so ist Feuer nicht mehr von
 Nöthen; ist ein Freund da, so sind himmlische Kräuter vom Ueberfluss; wenn
 die Geliebte uns vor Augen tritt, dann bedarf es keines mit Kampfer be-
 strichenen Pinsels mehr; wenn in der Welt ein untreues Weib, eine andere
 Art von Blendwerk, sich findet, dann braucht man auch dieses nicht mehr.

दातृत्वं प्रियवक्तृत्वं धीरत्वमुचितज्ञता ।

अभ्यासेन न लभ्यन्ते चत्वारः सहजा गुणाः ॥ ४१७१ ॥

Freigebigkeit, Liebenswürdigkeit, Standhaftigkeit (oder Klugheit) und
 Kenntniss des Schicklichen, diese vier eignet man sich nicht durch Uebung
 an, da es angeborene Vorzüge sind.

दानं च सूनृता सूक्तिर्विद्यसंवननं प्रभोः ।

लोभः पूर्वं तयोरेव विनाशाय मेहाद्यमः ॥ ४१७२ ॥

Freigebigkeit und eine freundliche Rede sind die Mittel, mit denen ein
 Fürst Alle bezaubert; vor Allem aber gerade diese Beiden aus dem Wege zu
 räumen ist das Hauptbemühen der Habsucht.

दानार्थिनो मधुकरा यदि कर्णतालैर्द्वरीकृताः करिवरेण मदन्धबुद्ध्या ।

तस्यैव गण्डयुगमण्डनकानिरेषा भृङ्गाः पुनर्विकचपद्मवने चरन्ति ॥ ४१७३ ॥

Wenn ein stattlicher Elephant bei seiner vor Brunst getrübbten Einsicht
 Bienen, die nach seinem Brunstsafte Verlangen tragen, durch das Klatschen
 der Ohrklappen verscheucht, dann kommt nur er dadurch um den Schmuck seines
 Backenpaares; die Bienen dagegen ergehen sich in einem blühenden Lotushaine.

दानेन पाणिर्न तु कङ्कणो स्नानेन मुद्गिर्न तु चन्दनेन ।

मानेन तृप्तिर्न तु भोजनेन ज्ञानेन मुक्तिर्न तु मुण्डनेन ॥ ४१७४ ॥

4170) PAÑĀRATNA 1 in NĪTISAṆK. 26. c.
 प्रिया unsere Aenderung für प्रियं. d. न स-
 ती^० gedruckt. Vgl. Spruch 783.

4171) VṚDDHA-KĀN. 11, 1.

4172) RĀGA-TAR. 3, 188 Tr. 193 ed. Calc.
 b. In Spruch 1512 ist wohl auch संवननं
 (संवदनं MBH. 1, 3562) st. संवलनं zu lesen.

4173) VṚDDHA-KĀN. 17, 18. NĪTIPRAḌ. 2 bei
 HAEB. 326. KUVALAJ. 160, a. ĀRṆG. PADDH.

GAĠĀNJORTI 12. a. ज्ञानार्थिनो st. दानार्थिनो
 und कर्णतालि st. ०तालैः; कर्णावघातेरपि
 ताड्यमाना st. दानार्थिनो मधुकरा यदि कर्ण-
 तालिः HAEB. b. बुद्ध्या und बुद्ध्या. c. तस्यै-
 कमंड. c. d. एषाः भृङ्गाः d. वसन्ति st. चरन्ति
 VṚDDHA-KĀN.

4174) VṚDDHA-KĀN. 17, 12. a. च st. तु.
 Vgl. Spruch 3052.